

HOTSPOT

Kundenzeitschrift der ICS International AG – www.ics-ident.de

Ausgabe Juli 2008

SERVICE & SUPPORT

**Xi-Serie von Zebra inkl.
Field-Service zum Vorteilspreis**

IT-LOGISTIK SYSTEME

**ICS StoreManager – Lösung
für Wareneingang, Inventur
und Bestellerfassung**

ETIKETTEN & FARBBÄNDER

**Selbstklebende Haftetiketten
in der Industrie**

IT-LOGISTIK SYSTEME

**Rhenus optimiert Ersatzteil-
logistik von Schindler mit
mobilen Zebra-Druckern**



Industrie-Etikettendrucker inkl. Field-Service zum Vorteilspreis.

ICS bietet jetzt Zebra-Drucker der Xi III Plus-Serie und den passenden Service bis zum 31.12.2008 in einem Bundle zum Vorteilspreis. Sparen Sie je nach Druckermodell bis zu 40%.

Thermodirekt- und Thermotransferdrucker von Zebra sind bekannt für Ihren Einsatz unter erschwerten Bedingungen und ihre hohe Leistungsfähigkeit. Insbesondere die arbeitssamen Drucker der Xi III Plus-Serie sind die richtige Lösung, wenn es um den anspruchsvollen Rund-um-die-Uhr-Einsatz in der Industrie geht. Dank umfangreicher Standardmerkmale und Auflösungs- und Anbindungsoptionen gibt es kaum eine Barcode-Etikettierungsanforderung, die von diesen Druckern nicht erfüllt oder sogar übertroffen wird.

Zebra Xi III Plus-Drucker garantieren Sicherheit in der Produktion und im Materialfluss. Die regelmäßige Wartung und Pflege dieser anspruchsvollen Drucksysteme erhöht ihre Einsatzfähigkeit und Lebensdauer. Regelmäßige technische Wartungen helfen hier effektiv, um Defekten und hohen Reparaturkosten entgegen zu wirken.

Sichern Sie sich jetzt einen Xi III Plus-Drucker in Ihrer Wunschkonfiguration inkl. speziellem Servicepaket über drei Jahre in einem Bundle zum Festpreis. So schützen Sie Ihre Investition, erhalten die Lebensdauer Ihres Druckers und sparen noch bis zu 40%.

Überlassen Sie auftretende Störungen in Zukunft unserem Service-Team, das an der Hotline oder vor Ort eine Lösung findet.

Weitere Informationen zu dieser Aktion und weiteren ICS-Produkten erhalten Sie per Rücksendung der Faxantwort, im Internet unter www.ics-ident.de oder bei Ihrem ICS-Vertriebsberater unter Telefon 0 60 81/ 94 00-0.



Leistungen zum Festpreis

Ein Drucker der Xi III Plus-Serie in der Standardausführung, Optionen gegen Aufpreis.

Field-Service-Bundle mit 3 Jahren Laufzeit

- Lieferung zum Kunden (Bring-In)
- Installation, Konfiguration, Einrichten des Materials und Schnittstellenparameter inkl. sämtlicher Reisekosten
- Kurzeinweisung des Bedieners
- Field-Service-Vertrag, beinhaltet:
 - 2x im Jahr vorbeugende Wartung vor Ort
 - unbegrenzte Störungsbeseitigung vor Ort
 - Störungsbeseitigung per Hotline
 - Ersatzteile (ohne Verschleißteile)
 - Fahrt- und Rüstzeiten

Unsere Festpreise zum Xi-Drucker inkl. Field-Service-Bundle finden Sie einfach unter www.ics-ident.de. Wir beraten Sie gern.

TRADE-IN AKTION

Bis zu 650 € für Ihr Altgerät*

Nutzen Sie die exklusive Trade-In Aktion von ICS und Zebra, um Ihre wartungsintensiven Etikettendrucker durch die hochleistungsfähigen und wirtschaftlichen Barcodedrucker der Xi III Plus-Serie von Zebra zu ersetzen.

*** Geben Sie jetzt Ihr(e) Altgerät(e) in Zahlung. Für jeden Drucker der Firma Zebra oder eines anderen Herstellers schreiben wir Ihnen bei Neukauf eines Zebra Thermotransfer-/ Thermodirekt-Druckers der Xi III Plus-Serie (hier 220Xi III+) bis zu 650 € gut.**

- Diese Trade-In Aktion ist gültig vom **01.07. bis 30.09.2008** (letzter Einsendetermin) und gilt nur in Verbindung mit dem Kauf eines oder mehrerer Zebra-Drucker der Serie Xi III+
- Vergütet werden Thermodrucker, Hammerbankdrucker und Laserdrucker (auch defekte Geräte). Tintenstrahldrucker sind von der Aktion ausgeschlossen.
- Die Höhe der Gutschrift richtet sich nach Modell und Ausstattung des Xi-Druckers, den Sie bei uns erwerben. Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot. Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabattaktionen von ICS oder Zebra kombinierbar.

ICS StoreManager – Ihr neuer Mitarbeiter für Wareneingang, Bestellerfassung und Inventur.

Sichern Sie sich den Datalogic Memor zusammen mit dem ICS StoreManager in einem Bundle.

Das Handling mit Papierlisten steht in mittelständischen Unternehmen noch an der Tagesordnung. Dort wo viele Daten erfasst und weiterverarbeitet werden helfen mobile Datensammler. MDE-Geräte wie der Datalogic Memor sind für die beleglose Erfassung von Daten beispielsweise im Rahmen einer Inventur prädestiniert.

ICS bietet jetzt Unternehmen ein attraktives Bundle, das eine fertige Softwarelösung und den Memor beinhaltet. Ob Wareneingang, Bestellabwicklung oder Inventur – erleben Sie wie einfach es sein kann papiergeführte Prozesse durch beleglose Datenerfassung zu ersetzen.

Wareneingang – eindeutig erfasst

Sie erhalten täglich Sendungen mit Waren und Materialien von Herstellern und Vertriebspartnern. Der Wareneingang muss geprüft sowie zeitnah und korrekt verbucht werden. Mit dem ICS StoreManager erfassen Ihre Mitarbeiter angelieferte Waren zeitnah, beleglos und fehlerfrei per Scanning des Lieferscheines und der Artikel.

Bestellerfassung – fehlerfreier Nachschub

Der regelmäßige und fehlerfreie Nachschub von Waren muss in Shops gewährleistet sein. Mit der Bestellerfassung können Ihre Mitarbeiter einfach Artikel beleglos am Regal erfassen, die neu bestellt werden sollen.

Inventur– schnell und einfach

Inventuren erfordern einen hohen Personal- und Zeitaufwand. Mit dem Datalogic Memor und der Software ICS StoreManager sind Ihre Mitarbeiter in der Lage die Inventur schneller, einfacher und fehlerfreier ohne aufwendige Umbuchungen durchzuführen. Dank des einfachen einhändigen Scannen von Barcodes gehört der manuelle Abgleich von gedruckten Listen endgültig der Vergangenheit an.

Lernen Sie jetzt den ICS StoreManager kennen:

Geben Sie unter www.storemanager.ics-ident.de ihren persönlichen Login-Code ein (Sie finden diesen auf der Vorderseite der beigefügten Fax-Antwort). Dort erwartet Sie eine Präsentation mit Erläuterung der Screens sowie die Möglichkeit einer Demoanforderung.

Ihr Systemberater steht Ihnen gern für weitere Informationen oder eine Terminvereinbarung unter 0 60 81/ 94 00-0 zur Verfügung.

Sichern Sie sich den ICS StoreManager im Bundle mit dem Datalogic Memor bis zum 30.09.2008 zum Aktionspreis von nur 749 € statt 879 €.



Datalogic Memor: MDE-Gerät im Handy-Format

Der neue Datalogic Memor ist ein besonders kompaktes und vielseitiges MDE-Gerät, das über einen 1D-Barcode-scanner verfügt. Er eignet sich für Anwendungen im Handel wie Inventur, Bestellwesen und Verkaufunterstützung genauso wie im Bereich der Lagerlogistik. Das auf Microsoft Windows CE 5.0 basierende Gerät ist mit 210 Gramm sehr leicht und dennoch robust (Die IP54-Schutzklasse).

Die Tastatur im Handy-Stil macht den Datalogic Memor einfach in der Handhabung und unterstützt den Anwender mit einer kompletten Auswahl an alphanumerischen Zeichen. Ferner verfügt es über drahtlose Kommunikation (IEEE 802.15 Bluetooth® oder IEEE 802.11 b/g). Obwohl klein und leicht, nutzt der NEUE Datalogic Memor alle Vorteile eines innovativen Intel XScale Mikroprozessors mit dem aktuellen Windows CE 5.0 Betriebssystem. Das farbige QVGA 65K Standarddisplay mit Touch Screen ist extra hell und verfügt über ein gestochen scharfes Bild. Dadurch wird dieser Scanner äußerst benutzerfreundlich im täglichen Einsatz.

Der Memor ist mit Funk oder in der Batch-Variante erhältlich und wird mit einem Standardakku sowie einem Netz- und miniUSB-Kabel ausgeliefert. Optional ist u.a. eine Lade- und Übertragungsstation mit einem Ladefach für Akkus erhältlich.

Zweiseitige Palettenetikettierung am laufenden Band



Das IT-Systemhaus ICS International AG hat auf der diesjährigen CeMAT IT-Systemlösungen im Bereich Lager-, Transport- und Logistikumgebungen präsentiert. Im Fokus stand der von ICS entwickelte zweiseitige Palettenetikettierer ICS-PE522 der neben der Lagerverwaltungssoftware Stradivari und 4mobile ONTOUR im Praxiseinsatz gezeigt wurde. Durch seine kompakte Bauweise und flexible Steuerung ist er optimal für die Integration in bestehende Förderanlagen geeignet. Ferner informierte der Geschäftsbereich Etiketten & Farbbänder über verschiedene Kennzeichnungslösungen in den Bereichen Lager, Transport und Logistik.

RFID-fähiger, kompakter Palettenetikettierer

Die Kennzeichnung von Paletten erfordert in der Regel eine zweiseitige Etikettierung per EAN 128-Code. Der eigens hierfür von ICS entwickelte Palettenetikettierer ICS-PE522 zeichnet sich besonders durch seine kompakte Bauform und RFID-Fähigkeit aus, die sich im Praxiseinsatz mehrfach bewährt hat. Bereits zu Beginn der Entwicklung stand die Einhaltung der EAN 128-Spezifikation im Vordergrund.

Es wird lediglich eine Stellfläche von 764 x700 mm benötigt. Hierdurch ist der Etikettierer besonders für die Integration in bestehende Förderanlagen geeignet. Das

Etikettiersystem ist ferner zur Verspendung von RFID-Labels geeignet. Um RFID-Etiketten lesen und beschreiben zu können ist nur der Einbau eines zusätzlichen RFID-Moduls je nach Frequenzbereich erforderlich. Für das Bad Tag Handling wird eine Ausschleußung des definierten RFID Tags aus dem Etikettierprozess integriert.

Das Etikettiersystem verfügt standardmäßig über eine S7-Steuerung von Siemens sowie eine Festo-Pneumatik. Der ICS-522 ist für den Einbau von Druckmodulen der Typen SATO S- oder Zebra PAX vorbereitet. Die maximale Rollenaufnahme beträgt 350mm. Je nach Druckwerk kann eine Auflösung von 200 oder 300 DPI im Thermo- / Thermotransfer-Druckverfahren erzielt werden. Die 2 oder 3-seitige Etikettierung kann wahlweise mit einer oder zwei Stopp-Positionen erfolgen. Die Verifikation des Barcodes ist optional erhältlich. Darüber hinaus kann die Anbindung über einen Steuerrechner an die kundenseitige Warenwirtschaft seitens ICS individuell realisiert werden.

Neben der Entwicklung individueller Systemlösungen bietet ICS seinen Kunden einen eigenen deutschlandweiten technischen Vor-Ort-Service, auch für Fremdsysteme, und liefert auf Wunsch die Etiketten aus eigener Herstellung gleich dazu.

Immer der richtige Aufzug

Rhenus optimiert Ersatzteillogistik von Schindler mit mobilen Zebra-Druckern

Die Rhenus Gruppe ist einer der führenden Logistikdienstleister in Europa. Mit mehr als 15.000 Mitarbeitern an 230 Standorten verfügt das Unternehmen über ein enges Netzwerk. In den Bereichen Kontrakt-, Fracht- und Hafenlogistik übernimmt Rhenus das komplette Supply Chain Management für seine Kunden. Das Logistikzentrum Berlin-Nord hat sich auf Kontraktlogistik für die Maschinenbau-, Pharma- und Werbemittelbranche spezialisiert. Für die Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH setzt Rhenus hier seit 1997 die Ersatz- und Bauteillogistik um: vom Wareneingang über Lagerung, Konfektionierung, Kommissionierung und Versand bis hin zur Exportabwicklung, Einfuhrverzollung und Retourenabwicklung. Um die internen Logistikprozesse zu optimieren und transparenter zu gestalten, wurde 2006 das EDV-System komplett umgestellt: Die Einführung eines neuen Warehouse-Management-Systems mit mobilen Etikettendruckern von Zebra ermöglicht seitdem die beleglose Kommissionierung von Bauteilen für Schindler Aufzüge.

Vorher: Papiergeführte Kommissionierung

Bis 2006 war die Kommissionierung von Aufträgen für Schindler bei Rhenus eine papierreiche Abwicklung: Die Kommissionierlisten mit den Aufträgen wurden zusammen mit den Produktaufklebern, die pro Auftragsposition der Ware beigefügt werden müssen, von einem zentralen Drucker im Back-Office vorgedruckt. Der Kommissionierer musste anschließend die Etiketten den richtigen Listen zuordnen, um mit dem Kommissionierwagen und den zahlreichen Belegen die Arbeit zu beginnen. Nachdem ihn die Kommissionieranweisung zu dem richtigen Platz gelenkt hat, wurde die Auftragsposition auftragsgemäß entnommen und mit dem entsprechenden Aufkleber versehen. „Das System war relativ aufwändig, da diese Tätigkeiten nicht elektronisch unterstützt wurden“, sagt Stephan Schmidt, Prokurist Leitung Logistik Services bei Rhenus. In Velten lagern über 10.500 verschiedene Artikel für Schindler, von kleinen Schrauben über Elektronikteile bis zu Motoren alles, was für einen Aufzug gebraucht wird. „Die Sortierung der Etiketten hat viel Zeit verbraucht und je mehr Etiketten ein Auftrag umfasste, desto größer waren der damit verbundene Arbeitsaufwand und die Gefahr von Vertauschungen.“ Als das Logistikzentrum 2006 die Einführung eines neuen Warehouse-Management-Systems in Angriff nahm, sollte mit dieser Umstellung auch eine neue, beleglose Lösung für das Schindler-Projekt gefunden werden.



mobile Drucklösung

Stephan Schmidt wollte neben der beleglosen Kommissionierung auch eine mobile Druckerlösung, die sich ohne viel Aufwand integrieren lassen sollte. ICS-Berater Richard von Chamier empfahl die mobilen Etikettendrucker QL-420 von Zebra Technologies: „Die Zebra-Drucker genießen einen guten Ruf in der Logistikbranche. Sie sind äußerst robust, handlich und zuverlässig und deshalb für die Anforderungen von Rhenus ideal geeignet.“

Beleglose Abwicklung

Wie schon vor der Systemumstellung spielt Schindler alle Kommissionieraufträge elektronisch in das Rhenus-WMS ein, das einen Vorrat, so genannte „Auftragswellen“, erstellt. Der Kommissionierer meldet sich mit seinem Kommissionier-Rack im System an und bekommt über das WLAN-Netz bis zu 20 Aufträge gleichzeitig zugeteilt. Jedem Auftrag wird eine Box auf dem Wagen zugeordnet, die mit einem Auftragsbarcode gekennzeichnet ist und die Identifizierung entlang der Supply Chain ermöglicht. Das Datenfunkterminal leitet den Mitarbeiter wegeoptimiert durch das Lager zu den Plätzen, an denen Ware für einen der Aufträge zu entnehmen ist. Jeder Stellplatz ist mit einem Barcodeetikett gekennzeichnet, das gescannt wird und im Display des MDE's die Artikelnummer, Artikelbezeichnung und Menge anzeigt sowie die Nummer der Auftragsbox, in die die Ware kommissioniert werden soll. Während der Mitarbeiter die Ware abzählt, druckt der Mobildrucker automatisch parallel das Etikett zur Auftragsposition, so dass nach der Entnahme sofort das richtige Produktlabel auf die Auftragsposition geklebt werden kann – ganz ohne Sortier- und Zuordnungsarbeit. Der Aufkleber ist deshalb so wichtig, weil er neben Informationen zum eigentlichen Produkt wie Artikelbezeichnung und –nummer auch Warnhinweise wiedergibt, wie etwa den Einbau durch eine Fachfirma. Vollständige Lieferungen durchlaufen schließlich die Packstraße, an deren Ende der Barcode der Kommissionier-Box gescannt wird. Im System sind die Angaben über Versandart und zuständigen Paketdienstleister hinterlegt – der entsprechende Versandaufkleber wird erstellt und auf das Paket geklebt. Das Rhenus WMS ist mit den Paketdienstleistern elektronisch gekoppelt, die die Ware am Abend abholen und entweder direkt zur Baustelle oder in den Kofferraum des Schindler-Technikers liefern, der die Teile am nächsten Morgen benötigt.

Bernd Schulze, Zebra Technologies



Äußerst robust, handlich und zuverlässig: QL420 von Zebra

Kostengünstig, flexibel und universell: Selbstklebende Haftetiketten in der technischen Industrie

Etiketten sind weder im Materialfluss noch in der Produktkennzeichnung wegzudenken. Als Informations- und Werbeträger sind sie seit langem fester Bestandteil der Industrie und ermöglichen im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten die eindeutige Identifikation von Waren. Selbstklebende Haftetiketten bieten hier gegenüber herkömmlichen Kennzeichnungslösungen wie Naßleimanwendungen oder Hot-Melt-Etikettierung enorme Vorteile: Sie sind flexibel, universell einsetzbar und zeichnen sich durch die Vielfalt der technischen Lösungen aus.



Herstellung selbstklebender Haftetiketten in der Produktion in Gummersbach

Selbstklebendes Haftmaterial setzt sich grundsätzlich aus der Trägerfolie, der Gummierung und dem Obermaterial, dem eigentlichen Etikettenmaterial, zusammen. Je nach Anwendung ergeben sich hierbei vielfältige Kombinationen aus Klebstoffen und Etikettenmaterialien. Die Wahl des richtigen Materials ist sowohl für die Weiterverarbeitung als auch die Sicherheit im Materialfluss unabdingbar.

Als Hersteller verarbeitet die ICS International AG am Produktionsstandort Gummersbach ca. 400 unterschiedliche Materialkombinationen und fertigt Haftetiketten sowohl in Rollen als auch im Bogen gemäß kundenindividuellen Anforderungen. ICS konfiguriert je nach Einsatzzweck des Kunden passgenaue Haftmaterialien und erfüllt hierbei alle betrieblichen Anforderungen bei gleichzeitig hoher Wirtschaftlichkeit. Karsten Jung, Leiter des Geschäftsbereichs Etiketten und Farbbänder: „Mit persönlicher Beratung, technischer Entwicklung und grafischer Gestaltung des richtigen Etiketts holen wir die Kunden da ab, wo individuelle Kennzeichnungslösungen gefordert werden.“

Die Anwendungen können in zwei wesentliche Bereiche getrennt werden: Dienen die Etiketten einer Produktkennzeichnung oder werden sie für den Warenfluss bzw. die Logistiksteuerung eingesetzt. Die Beantwortung dieser Frage engt bereits die Wahl des Ausgangsmaterials ein. So wird bei Verpackungs- und Logistik-Etiketten vorwiegend Papiermaterial unterschiedlichster Qualitäten verwendet. Je nach Anforderung der Haltbarkeit wird zwischen sogenannten Thermodirekt- und Thermotransfer-Haftverbunden unterschieden. Ausschlaggebend ist die Art der variablen Bedruckung. Im Verpackungs- und Logistikbereich werden vorwiegend variable Daten oder Barcodes auf Etiketten benötigt, die im Thermodirektverbund mittels eines Druckers ohne zusätzliche Farbfolien bedruckt werden können. Das eingesetzte Material reagiert auf Wärme und bietet eine sichere Kennzeichnung. Diese Etiketten finden sich vorwiegend in kurzlebigen Anwendungen wieder, z.B. in der Preisauszeichnung in der Lebensmittelindustrie. Muss der aufgebrachte variable Druck über einen längeren Zeitraum beständig sein sollte der Druck mittels einer Thermotransfer-Farbfolie aufgebracht werden.

Die Vorteile des Einsatzes von Selbstklebeetiketten in den beschriebenen Anwendungen sind vielfältig: Das Haftmaterial ist im Handling kostengünstiger, bietet flexible Bedruckungsmöglichkeiten und kann universell (manuell, halbautomatisch oder vollautomatisch) an unterschiedlichsten Arbeitsplätzen verarbeitet werden. Aber auch hier ist ein genaues Prüfen der Anwendungen unabdingbar. Die Oberflächen der unterschiedlichsten Packstücke müssen im Vorfeld mit der zu verwendenden Gummierung abgestimmt werden, damit das Haftmaterial entlang der Supply Chain auch haften bleibt.

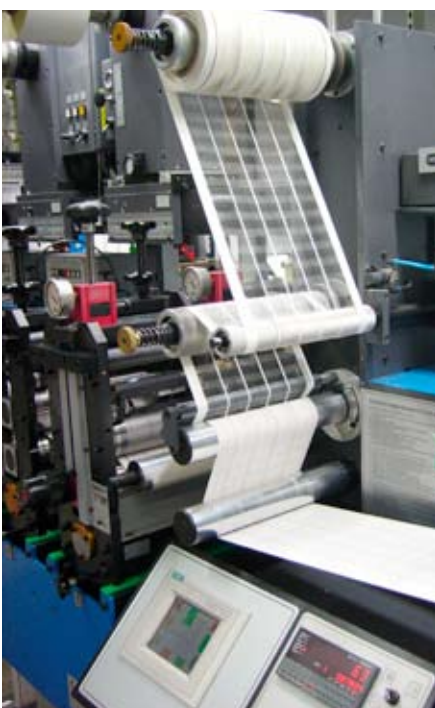
Ein weiterer Vorteil findet sich innerhalb der Produktion: Bei Naßleimanwendungen ist eine Umstellung auf andere Etikettenmaterialien oder andere Klebstoffe nur durch großen Aufwand möglich. Das Material muss aufwendig getauscht und die Spendeanlage intensiv gesäubert werden. Selbstklebende Etiketten bieten hier einen wesentlichen Vorteil: Der Kunde wechselt lediglich in wenigen Minuten die fertig konfektionierte Etikettenrolle auf seiner Spendeanlage und kann so innerhalb seiner Produktion die unterschiedlichsten Materialien verarbeiten. Lange Vorlaufzeiten für das Anfahren der Anlage entfallen ebenso wie ein aufwendiges reinigen. Nach Beendigung der Etikettierung wird lediglich die Maschine ausgestellt.

Typenschilder in der herstellenden Industrie

Der Einsatz von Selbstklebeetiketten zur Kennzeichnung von Produkten in Form von Typenschildern ist in der herstellenden Industrie nicht mehr weg zu denken. Die Anforderungen an diese Etiketten unterliegen im Vergleich zu den Logistik-Etiketten ganz anderen Auflagen. Da diese Produkte als Produktionsteile gelten sind sie im Fertigungsablauf strengen Qualitätsrichtlinien unterworfen.

Es werden vorwiegend Folien verarbeitet die nach den technischen Vorgaben der Kunden spezifiziert und kundenindividuell gefertigt werden. Ein Beispiel zu diesem Thema. Für die Kennzeichnung von Werkzeugen soll ein Etikett eingesetzt werden. Der zu beklebende Untergrund ist uneben und die Haftungseigenschaften sind eingeschränkt. Das Etikett soll die Wertigkeit des Produktes werblich unterstreichen, maschinell verspendbar und bedruckbar sein. Des Weiteren soll es in der Oberfläche gegen mechanische Beanspruchungen geschützt sein.

Die Lösung sieht wie folgt aus. Bei der Auswahl des Haftverbundes werden nach einer Vorauswahl zunächst Versuche mit unterschiedlichen Gummierungen vorgenommen. Nach bestandener Eignung wird dies spezifiziert und beim Kunden bemustert. In diesem Fall ist die Oberfläche sehr glatt und für eine hochauflösende Bedruckung geeignet. Anschließend wird die Gestaltung bzw. das Produktdesign des Etiketts gemeinsam mit dem Kunden entwickelt, abgestimmt und anschließend in einem Vierfarbsatz im Rasterdruck mit zwei Zusatzfarben gedruckt. Um das Etikett in der Produktion bedrucken zu können und die Oberfläche zu schützen wird zusätzlich eine Thermotransferbedruckbare Laminatfolie aufkaschiert.



„Das nachträgliche Ein-drucken von variablen Daten mittels eines Thermotransfersdruckers ist auf diese Weise möglich“ führt Herr Jung aus und verweist auf die durchgängige Kette von Produkten aus dem Hause ICS: „Vom kundenindividuellen Etikett über das Farbband bis zum Drucker und Applikator liefern wir unseren Kunden das gesamte Spektrum einer maßgeschneiderten Kennzeichnungslösung.“

Im Behältermanagement werden ebenfalls Etiketten zur Steuerung benötigt, allerdings mit besonderen Eigenschaften. Es muss mittels Thermotransferverfahren bedruckbar sein und nach Rücklauf in den Behälterpool von allen Papier- und Gummierungsresten entfernt sein. Hierzu durchlaufen die Behälter eine Waschstrasse. Die Besonderheit dieser Etiketten liegt darin, dass sich das Papier im Wasser rückstandsfrei auflöst. Dadurch können keine Filtersysteme in der Waschstrasse verstopfen. Aufwendige Wartungsarbeiten werden auf diese Weise minimiert.

„Besonders wichtig ist der ICS International AG die Kommunikation mit ihren Kunden, denn Lösungen können wir nur gemeinsam entwickeln.“, so der Leiter des Geschäftsbereichs Etiketten und Farbbänder. Basis der Etiketten ist das Haftmaterial, das die ICS je nach Kundenanwendung weltweit als Hersteller bezieht und in den gängigsten Materialien bevorratet. Die Flexibilität und das schnelle reagieren auf Kundenwünsche ist das Ziel, was man sich gestellt hat. Die Kundennähe durch den zentralen Standort sowie ein flächendeckendes Vertriebsnetz bekräftigen diesen Anspruch.



beschreibbare Laserfolie mit mehreren Kontrastfarben

Innovatives Typenschild

Im Bereich der technischen Industrie hat die ICS auf der vergangenen Industrie-Messe in Hannover dem Fachpublikum spezielle Etikettierlösungen präsentiert. Es wurde eine beschreibbare Laserfolie für die Produktkennzeichnung vorgestellt, die sich durch ihre besondere Beständigkeit gegen mechanische und chemische Beanspruchungen auszeichnet. Einsatzgebiete sind u.a. die Kennzeichnung von Motoren und Maschinen. Das Aufbringen von variablen kundenindividuellen Daten wird mit einem Laser ermöglicht. Die maschinelle Verspendung und Inline-Bedruckung dieser neuartigen Typenschilder ermöglichen eine enorme Einsparung von Material und Zeit in der Produktion.

Karsten Jung resümiert: „Vor dem Hintergrund, dass viele Kunden die Anzahl Ihrer Lieferanten reduzieren und Ihren Bedarf bündeln, um Kosten und Zeit zu sparen, sind Systemlieferanten im Vorteil, die dem Kunden maßgeschneiderte Kennzeichnungslösungen bieten und die meisten Pluspunkte auf sich vereinen können“.

Sie finden uns auf kommenden
Veranstaltungen:



ICS auf dem Stand von T-Mobile



Halle B2, Stand 236



The World's No.1

21.-25.10.2008

Halle 17, Stand D51



**25. DEUTSCHER
LOGISTIK-KONGRESS
BERLIN
22. – 24.10.2008**

IT-Logistik, die passt.

Die ICS International AG bietet IT-Systemlösungen für Lager, Produktions- und Transport-Logistikumgebungen aus einer Hand. Dies beinhaltet umfassende Beratung, Konzeption und Integration verschiedenster IT-Lösungen in bestehende Geschäfts- und Produktionsprozesse. Die effizienten Lösungen beruhen auf der langjährigen Erfahrung und einer Basis von über 2.000 installierten Systemen.

ICS IT-Logistik Systeme

Beratung, Planung und Systemintegration von IT-Logistik Systemen, Lagerverwaltungssoftware **Stradivari®**, **Staplerleitsysteme**, Mobile Datenerfassung unter **SAP® ERP**, **beleglose Lagerverwaltungs- und Kommissioniersysteme**, wie RFID, Pick-by-Voice, Etikettiersysteme, Etikettendrucker und Scanner

ICS Mobile Lösungen

4mobile ONTOUR für Speditionen, Transportunternehmen und KEP-Dienstleister

4mobile SERVICE für den Service- und Technischen Kundendienst

4mobile SALES für den Vertriebs- und Verkaufsaußendienst

ICS Etiketten & Farbbänder

Etiketten & Farbbänder für Thermo-Transfer-Drucksysteme u.a., **kundenindividuelle Zusammenstellung** gemäß Ihren Anforderungen, Bedarfsanalyse, Beratung, Planung und Realisierung durch Systemberater, vielfältige Materialauswahl, Etikettenauftragsdruck

ICS Service & Support

Installation, Wartung und Reparatur durch eigene Servicetechniker, Instandsetzung vor Ort und im eigenen Servicecenter, Ersatzteile und -geräte, **Service-Hotline**

Nähere Informationen zu unseren Lösungen, Produkten und Dienstleistungen finden Sie unter **www.ics-ident.de**.

Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen und Produkten?

Rufen Sie uns an, wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0 60 81 / 94 00-0.

Gern besucht Sie unser Systemberater direkt vor Ort.

**Unsere Service-Hotline erreichen Sie unter
0 60 81 / 94 00-960.**

Herausgeber

ICS International AG
Identcode-Systeme
Siemensstraße 11
61267 Neu-Anspach
Tel.: 0 60 81 / 94 00-0
Fax: 0 60 81 / 4 19 50
info@ics-ident.de
www.ics-ident.de

Vorstand

Rainer Brand

Aufsichtsrat

Otto Leistner (Vors.)
Amtsgericht Usingen
HRB 8232

Leiter Vertrieb und Marketing

José da Silva

Redaktion und Design

Karel Hudec

Partner von

Motorola
Zebra
Datalogic
DLOG
Citizen
Intermec
Anvos
NiceLabel
Serkem

HotSpot erscheint vierteljährlich.

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz redaktioneller Prüfung vom Herausgeber nicht übernommen werden.

Firmen- und Markennamen sowie Produktbezeichnungen unterliegen in der Regel marken-, patent- oder warenzeichenrechtlichem Schutz. Die hier verwendeten Produktbezeichnungen können Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Unternehmens sein.